

Branchentage beendet

Gute Diskussionen – viele Forderungen



Mit den letzten drei Veranstaltungen gingen die Branchentage zur Einkommensrunde 2018 am 5. Februar 2018 zu Ende. Die guten Diskussionen und die vielen Forderungen werden nun ausgewertet und gehen in die Beratungen zur Forderungsfindung der dbb Bundestarifkommission am 8. Februar 2018 ein.

Bundeswehrverwaltung: Eine starke Truppe kennt ihren Wert

Ihrer Forderung nach einem kräftigen Einkommensplus haben die Zivilbeschäftigten der Bundeswehr Ausdruck verliehen. In der Luftwaffenkaserne am Flughafen Köln-Wahn diskutierten Arbeitnehmer und Beamte der Bundeswehr ihre Erwartungen an die am 26. Februar 2018 startenden Verhandlungen. „Wir kennen unseren Wert“, machte Herbert Schug, Bundesvorsitzender des Verbands der Arbeitnehmer der Bundeswehr (VAB), deutlich. „Wir sind die starke Truppe hinter der Truppe.“ „Zu Recht erwarten die Beschäftigten deswegen einen ganz deutlichen Einkommenszuwachs als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung“, bestätigte Volker Geyer, Stellvertretender dbb Bundesvorsitzender und Fachvorstand Tarifpolitik. Wolfram Kamm, Bundesvorsitzender des Verbands der Beamten der Bundeswehr (VBB), begrüßte die bereits vom amtierenden Bundesinnenminister Thomas de Maizière gegebene Zusage, das Tarifergebnis auch auf die Beamten des Bundes übertragen zu wollen.

Jobcenter: Strukturelle Probleme

Die Arbeitsbedingungen in den Jobcentern standen im Zentrum des Branchentags in Frechen. Dort diskutierte der stellvertretende Vorsitzende der dbb Bundestarifkommission, Andreas Hemsing, mit Jobcenter-Beschäftigten aus dbb Mitgliedsgewerkschaften (komba, vbba – Gewerkschaft Arbeit und Soziales, GdS - Gewerkschaft der Sozialversicherung). Hemsing wies in diesem Zusammenhang auf ein grundsätzliches Problem hin: „Die ungleiche Bezahlung in vielen Jobcentern zeigt wie unter einem Brennglas die strukturellen Probleme bei der Bezahlung im öffentlichen Dienst: Die Tarifstrukturen zerfasern. Für Beschäftigte in ein und demselben Jobcenter wird entweder der Tarifvertrag für die Bun-



5. Februar 2018, Frechen



5. Februar 2018, Düsseldorf

desagentur für Arbeit oder der für die Kommunen angewendet. Die Folge sind deutliche Gehaltsdifferenzen.“

Nahverkehr: Wir brauchen reale Zuwächse

„Die Finanzsituation der Kommunen hat sich deutlich verbessert. Höchste Zeit, auch den Beschäftigten reale Einkommenszuwächse zu verschaffen.“, Beifall in der Kantine des Betriebshofs der Rheinbahn in Düsseldorf für den stellvertretenden Vorsitzenden der dbb Bundestarifkommission, Thomas Gelling. In der anschließenden Diskussion ging es dann neben der Einkommensentwicklung vor allem auch um Themen, wie die Eingruppierung des Fahrdienstes und mögliche Kompensationen für die besondere Verantwortung der Kollegen in der Personalbeförderung oder die Belastung durch unregelmäßige Arbeitszeiten. Der Vorsitzende der NahVG Region West, Heiko Goebel, erinnerte an die wachsende Zahl gewalttätiger Übergriffe auf die Beschäftigten im öffentlichen Nahverkehr: „Wir haben einen verantwortungsvollen Beruf. Er ist in den letzten Jahren kontinuierlich schwerer und belastender geworden. Das muss anerkannt werden – auch durch eine angemessene Bezahlung. Es ist unanständig, wenn ein Mensch in unserer Branche mit seinem Einkommen kaum über die Runden kommen kann.“



Weitere Informationen finden Sie unter: www.dbb.de/einkommensrunde2018

Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,2 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Nur Nähe mit einer persönlichen und überzeugenden Ansprache jedes Mitglieds schafft auch das nötige Vertrauen in die Durchsetzungskraft einer Solidargemeinschaft.

Der **dbb beamtenbund und tarifunion** weiß um die Besonderheiten im öffentlichen Dienst und seiner privatisierten Bereiche. Nähe zu den Mitgliedern ist die Stärke des dbb. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb aktuell** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**.

Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!



Bestellung weiterer Informationen

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

Dienststelle/Betrieb

Beruf

Beschäftigt als:

<input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r	<input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in
<input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin	<input type="checkbox"/> Anwärter/in
<input type="checkbox"/> Rentner/in	<input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke des dbb und seiner Mitgliedsgewerkschaften notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030.4081-5400, Fax: 030.4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de